

*red/sö*

## Bis 1927 wurden die Glocken per Hand geläutet

**Schmalkalden** – Vor genau 90 Jahren verlor der Feilenhauer Karl Clemen seinen Job als Glockenläuter der Stadt Schmalkalden – und damit seine Bezüge aus der Stadtkasse, die ihm vierteljährig nachträglich gezahlt worden waren. In einem Brief des Magistrats der Stadt Schmalkalden vom 10. Dezember 1927 heißt es unter anderem: *„Wie Ihnen bekannt ist, werden die Glocken der Stadtkirche vom Sonntag, dem 11. d. Mts. ab mechanisch geläutet und Ihre Dienste von da ab nicht mehr in Anspruch genommen.“* Den Originalbescheid bewahrte Hans-Jürgen Werner, der Enkel von Karl Clemen, auf und übergab ihn dieser Tage dem Stadt- und Kreisarchiv, wie Leiterin Ute Simon informierte.

---

**Geschichte und**

**Geschichten**

---